

der französischen Armee, und 1778 in Sachsen und Böhmen bey. In den Campaignen von 1741 bis 45 ward er vier mal verwundet, nämlich: bey Striegau, bey Zabern, bey Weissenburg und bey Kesselsdorf. Am 26. April 1746 vermählte er sich mit der am 2. März 1793 ihm im Tode vorangegangenen hochwohlgeb. Frau Christiane Henriette geb. von Holleufer, und zeugte mit ihr 2 Kinder, welche aber in der Kindheit starben. Im Jahre 1788 ward er zum Generalmajor erhoben, und erhielt das hier und in Görlitz und Zittau garnisonirende Infanterieregiment. Nachdem er ein paar Wochen her kränklich gewesen war, endete ein jäher Schlagfluß seine Laufbahn. An der Mitwoche, Vormittags gegen 9 Uhr, erfolgte seine Beerdigung auf dem hiesigen Laucherkirchhofe. Der Zug gieng durch die Stadt über den Markt. Zuerst kam die sämtliche Dienerschaft des Hrn. Generals; hierauf folgte der mit 6 schwarz überdeckten Pferden bespannte Leichenwagen; auf dem Sarge, welcher mit einer ganz neuen schwarz sammtnen Decke mit goldnen Tressen belegt war, war der Degen, die Sporen &c. befindlich; an den Seiten hiengen die Schilder mit dem Namenszuge und den hochadel. Familienwappen; dem Leichenwagen folgten die männlichen Verwandten des Hrn. Generals und die Herren Officiere der hiesigen Garnison, welche von verschiedenen der jetzt gegenwärtigen Herren Landstände geführt wurden; den Beschluß machten 12 leere Kutschen.

II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 26. Aug. Se. Kursürstl. Durchl. haben bey dem Regimente Kursürst

Kürassiers den Rittmeister Hrn. von Riesenwetter zum Major ernennet; bey dem Regimente Kursürst Infanterie den Souslieutenant Hrn. von Strauwitz zum Premierlieutenant, den Fähndrich Hrn. von Kraft zum Souslieutenant, und den adel. Kadetscorporal Hrn. von Eichelberg ebenfalls zum Souslieutenant avancirt; bey dem Regimente Prinz Maximilian dem Stabskapitän Hrn. von Winkelmann eine Grenadierskompagnie zugetheilt, den Premierlieutenant Hrn. von Gößnitz zum Stabskapitän, den Souslieutenant Hrn. von Egidy zum Premierlieutenant, den Fähndrich Hrn. von Lindemann zum Souslieutenant, ingleichen den adel. Kadet, Hrn. von Häußler, und den Fähnjunker Hrn. von Egidy zu Fähndrichs ernennet; hingegen bey dem Karabiniersregimente den Rittmeister Hrn. Slevogt mit Pension versorgt, und dem Wachtmeister Hrn. Rudorff mit Ertheilung einer Pension den Charakter eines Souslieutenants beygelegt; nicht minder bey dem Husarenregimente den Souslieutenant Hrn. von Ferber ebenfalls in Pension gesetzt.

Todesfälle.

Zu Eisenberg starb am 10. Aug. die verwittw. Frau Kammerjunker und Obristlieutenant von Nauendorf, geb. Edle von der Planitz, im 83sten Jahre ihres Alters.

In Obermuschel im Zwenbrückischen starb am 14. Jul. Herr Wilhelm Friedrich Ernst von Zanthner, Fähndrich bey dem Kursürstl. Sächs. Infanterieregimente Prinz Maximilian, im 21sten Jahre seines Alters.

In Zittau starb am 20. Jul. Herr Johann Heinrich Grätz, Kauf- und Handelsherr daselbst, im 53. Lebensjahre.

Am